



# Blühendes Porta Westfalica



## Konzept zur naturnahen Unterhaltung und Pflege der städtischen Straßen- und Wegeränder



Das Projekt „Blühendes Porta Westfalica“ ist Bestandteil des qualifizierten Projektes „Blühender Mühlenkreis“, ebenso wie das Projekt „Stemwede blüht auf“. Das Projekt soll dazu beitragen, dem Artensterben besonders im ländlichen Raum entgegenzuwirken. Straßen- und Wegeränder bilden mit ihren Gräben weit verzweigte Lebensräume für viele Pflanzenarten, die in unserer sonst intensiv genutzten und gepflegten Landschaft an den Rand gedrängt und selten geworden sind. Von diesen Pflanzen entlang der Wegeränder sind wiederum unzählige Insekten (z.B. Bienen, Hummeln, Ameisen, Heuschrecken) abhängig, aber auch Vögel (z.B. Lerche, Goldammer, Rebhuhn), Säugetiere (z.B. Hase, Mauswiesel, Igel), Amphibien und Reptilien. Zudem sind Straßen- und Wegeränder als Lebensräume naturgemäß untereinander vernetzt und vernetzen gleichzeitig wegen ihrer relativen Naturnähe andere Lebensräume miteinander, wie z.B. Waldflächen, Feldgehölze, Gewässer, Obstbaumwiesen, Gärten. Es ist nachgewiesen, dass Tiere und auch Pflanzen über diese Randbiotope wandern bzw. sich ausbreiten. Sie bilden also ein Lebensraum-Netz über unsere gesamte Landschaft, besser gesagt: ----- könnten es!

### Kontakt / Weitere Informationen:

**Stadt Porta Westfalica**  
– Umweltschutzbeauftragte –  
Ronja Graßhoff  
Kempstr. 1  
32457 Porta Westfalica  
Fon: 0571 / 791-165  
E-Mail: [ronja.grasshoff@portawestfalica.de](mailto:ronja.grasshoff@portawestfalica.de)  
Internet: [www.portawestfalica.de](http://www.portawestfalica.de)



Gefördert durch:



Zielsetzung des Projektes ist daher die modellhafte Erprobung von „neuartigen“ Pflegemaßnahmen entlang exemplarisch ausgewählter Straßen- und Wegeränder außerhalb der geschlossenen Ortschaften der Stadt Porta Westfalica. Das Projekt verfolgt mittels angepasster Mähzeitpunkte und unterschiedlicher Dosierung der Mähhäufigkeit folgende Ziele:

- Erlebbarmachung von zukünftig bunten, lebendigen Blühaspekten im Frühjahr, Sommer und Herbst.
- Förderung der positiven Wirkungen von Blühstreifen für unsere heimische Flora und Fauna.
- Einsparung von finanziellen Mitteln für die Unterhaltung aufgrund reduzierter Mähhäufigkeit und/oder Entnahme von Abschnitten aus der Pflege.

### Beteiligte Akteure:

- Naturschutz und Heimatpflege Porta e.V.
- Landwirtschaftskammer
- Ortslandwirte
- Kreis Minden-Lübbecke  
Untere Naturschutzbehörde
- Imkerverein
- Gartenbauverein
- Heimatvereine
- Heimatpfleger
- Jäger
- Dorfvereine
- Schulen
- Naturschutzvereine
- Idee pro Porta
- Wanderverein
- Tourismusverband
- Lokale Agenda-Gruppe Biodiversität